



Im Atelier Bel Intérieur lebt das traditionelle Handwerk der Polsterer weiter.

BEL INTÉRIEUR

TEAMARBEIT IM INNENDESIGN

EINE HOCHWERTIGE INNENEINRICHTUNG SETZT EINE GUTE PLANUNG DER EINZELNEN SCHRITTE VORAN. GESTALTER, SCHREINER, SCHAUMSTOFFVERARBEITER, INNENDEKORATEURE UND POLSTERER ARBEITETEN BEI DER NEUEN INNENGESTALTUNG DER BRASSERIE SCHILLER ENG VERZAHNT ZUSAMMEN.

VON ROMY ULRICH

Als Anfang Februar die ersten Lederhäute ausgebreitet wurden im Atelier von Bel Intérieur, hat die Umsetzung des Redesigns der Brasserie Schiller schon lange begonnen. Gestalter Raphael Otto und Tina Candrian haben mit Daniel Feierabend, dem Geschäftsinhaber vom Innendekorationsgeschäft Bel Intérieur, bereits die neuen Sitzbänke besprochen und auf Moodboards visualisiert. Die Schreinerei Weishaupt ist schon fleissig daran, die Holzgestelle zu bauen. Die A. Bruhin AG, welche den Schaumstoff für die Polster bereitstellt, hat die Schaumstoffblöcke zugeschnitten und aufgeklebt. In der Werkstatt sind die Sitze längst wattiert worden.

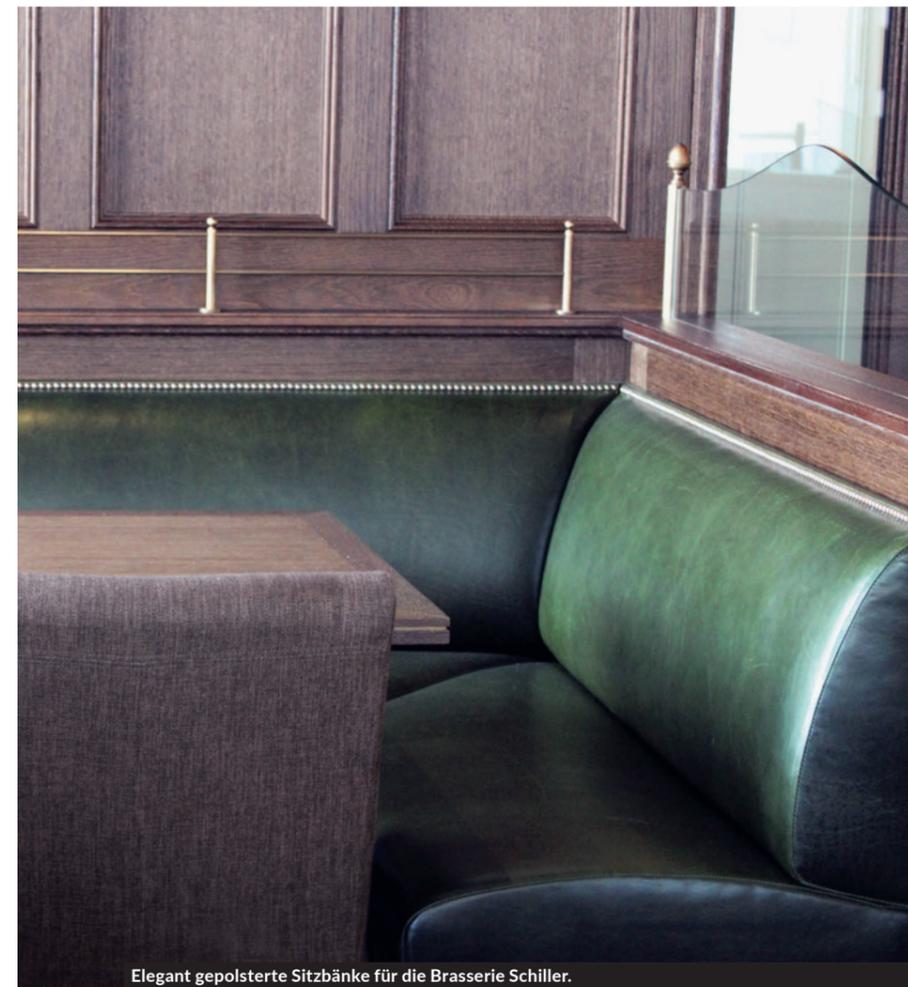
DIE SITZBÄNKE POLSTERN

Immer wieder legen die Polsterinnen von Bel Intérieur die Schablonen neu auf die Lederhäute. Es wird alles verwertet, das brauchbar ist: Reste

des Lederzuschnitts finden für den Einband der Bar- und Weinkarten Verwendung, welche die Buchbinderin Janine Ritschard aus Zürich herstellt. Während ein Teil des Teams Bezüge näht, fängt der andere schon mit dem Beziehen der Rücken- und Sitzpolster an. Hierbei bekommt das Team Unterstützung von Jürg Bolli, Inhaber des Innendekorationsgeschäfts bolli Mutschellen. Die Rundungen einiger Elemente stellen einzelne Hürden dar, die das Team jedoch souverän meistert. Der Ziernagelbeschlag am Ende des Bezugs schliesst die Polsterung noch elegant ab. Nur noch etwas Lederbalsam, dann können die Bankteile gelagert werden bis zur Montage.

RAFFINIERTER MONTAGE

Die Rücken- und Sitzpolster werden nun auf die fertigen, dunkel gebeizten Holzgestelle geschraubt. Die Elemente sind schwer, und viel



Elegant gepolsterte Sitzbänke für die Brasserie Schiller.



Der geklebte Schaumstoff ist bereit, mit der Lederhaut bezogen zu werden.

Bewegungsraum steht nicht zu Verfügung, aber mit gutem Teamwork und vollem Körpereinsatz ist auch dies kein Problem. Einige Bänke sind nicht fix an ihrem Standort platziert, da sie für Events wie das Sechseläuten aus dem Weg geschoben werden müssen. So kann die Brasserie Schiller mehr Platz für die Festgesellschaften bieten. Dies muss das Team von Bel Intérieur beim Anschrauben der Sitzpolster beachten. Durch viele kleine Tricks und Fingerfertigkeit kann das Team die Rückenlehnen montieren, ohne dass am Ende eine Schraube sichtbar ist. Zum Abschluss der dreitägigen Montage, als sich der Baustellenstaub langsam abgesetzt hat und Kistentürme und Leiter nicht mehr die Sicht versperren, ist zum ersten Mal die ganze Stärke und Grösse der neuen Bänke sichtbar. Chic sehen sie aus in ihrer neuen Farbe und mit ihren glänzenden Ziernägeln. Man geniesst kurz die Ruhe nach dem Baulärm, bevor die Brasserie Schiller ihre Türen öffnet und den Restaurantbetrieb wieder aufnimmt. ■

BEL INTÉRIEUR

Innendekorationen & Innenausbau GmbH
Regensbergstrasse 200
CH-8050 Zürich
Telefon +41 (0)44 310 39 79
info@bel-interieur.ch

WWW.BEL-INTERIEUR.CH



Das Team von Bel Intérieur arbeitet gemeinsam an den Sitzpolstern.